

Case Study Rosendahl Nextrom: Durch Digitalisierung operativer Einkaufsprozesse hohe Effizienzgewinne und zufriedene Lieferanten

Das schnelle Wachstum, insbesondere in den Bereichen Elektromobilität und Telekommunikation, erfordert von Rosendahl Nextrom signifikant beschleunigte Prozesse. Der international führende Anbieter von Produktionsanlagen für die Batterie-, Kabel- und Glasfaserindustrie leistet durch die Transformation des Einkaufs einen erheblichen Beitrag für mehr Wertschöpfung. Der Einstieg in den Einkauf 4.0 forciert die vollständige Automatisierung der operativen Prozesse im Einkauf und zugleich die digitale Anbindung aller Lieferanten. Ergebnis: hohe Effizienzgewinne, deutliche Kostensenkungen und mehr Zeit für wertschöpfende Tätigkeiten.

Roadmap zum Erfolg

Die Ausgangslage: Der operative Einkauf bei Rosendahl Nextrom war bisher geprägt von einer hohen Zahl manueller Prozesse für die Abwicklung von Bestellungen sowie Bestellbestätigungen, Lieferavisen und sonstigen Lieferantenbelegen. Die starken Belastungen im operativen Einkauf verhinderten die Verlagerung hin zu wertschöpfenden und strategischen Aufgaben. Viele Medienbrüche und der Mangel an Optimierungsmöglichkeiten für die Lieferkette machten eine Neuausrichtung der Prozesslandschaft notwendig.

Eine wichtige Rolle kam beim Projektstart der Lieferantenanbindung zu. Ein wichtiges Erfolgskriterium war die Akzeptanz der Lösung auf Geschäftspartnerseite. Rosendahl Nextrom wusste: Nur wenn diese motiviert werden kann, sich digital anzubinden, ergeben sich die gewünschten Automatisierungs- und Optimierungseffekte. Durch EDI-Technik konnte bis dato nur ein sehr kleiner Teil der Lieferanten vernetzt werden. Für die Mehrzahl der Geschäftspartner hat sich EDI entweder als zu teuer bzw. zu aufwändig erwiesen, oder es fehlen technische Voraussetzungen. Auch Portallösungen

wie WebEDI hätten keine akzeptierte Alternative für eine innovative und zukunftsfähige Digitalisierung der Lieferketten bedeutet.

Ziel war es also, sämtliche Prozessschritte (Anfrage, Angebot, Bestellung, Auftragsbestätigung, Lieferavis, Rechnung etc.) abzudecken und dabei möglichst alle Lieferanten – auch die kleineren – digital anzubinden, um so die völlige Automatisierung der Supply-Chain-Prozesse zu ermöglichen.

Maßgabe:

- Kein Lieferant darf ausgeschlossen werden, auch kleine Unternehmen nicht.
- Dem Lieferanten dürfen keine Kosten entstehen.
- Lieferanten dürfen keinen Einführungsaufwand haben.
- Lieferanten sollen ihre eigenen internen Prozesse nicht verändern müssen.
- Es darf kein Schulungsaufwand für die Lieferanten entstehen.
- Dem Lieferanten soll ein Nutzen geboten werden (automatische Erfassung der eingehenden Bestellung).

Zielsetzung des Projekts

- schnelle Effizienzsteigerung im Einkauf aufgrund hohen Wachstums und steigender Nachfrage
- Konzentration auf die strategischen und wertschöpfenden Aufgaben des Einkaufs
- Digitalisierung der Lieferketten auf der Basis einer flexiblen und zukunftsgerichteten Einkaufslösung
- digitale Anbindung möglichst aller Lieferanten
- schnelle Einführung
- früher und hoher ROI

Die Einführung einer Lösung einschließlich der Einarbeitung der Mitarbeiter und der Anbindung eines Großteils der Lieferanten sollte in maximal vier bis sechs Monaten abgeschlossen sein. Die Lösung sollte sofortigen Mehrwert liefern. Ebenso war es wichtig, eine starke Kopplung mit dem bestehenden ERP-System herzustellen, um interne Einkaufsprozesse nicht ändern zu müssen.

Zeitplan des Projekts

09 / 2016	Definition der Anforderungen
09 - 11 / 2016	Marktrecherche der Anbieter
12 / 2016	Vorauswahl der Anbieter
12 / 2016	Auswahlprozess und endgültige Entscheidung
02 / 2017	Beginn der Umsetzung
08 / 2017	Ende der Umsetzung

Auswahlprozess:

Während der gut fünfmonatigen intensiven Marktrecherche durch Einkaufsleitung, strategischen Einkauf und IT wurden Fachmessen besucht und mehrere Lösungsanbieter eingehend analysiert. Potenziell geeignete Anbieter sollten dann konkrete Lösungsvorschläge für die vorliegenden Problemstellungen einreichen. Es stellte sich schnell heraus, dass die Anbieter, die auf traditionelle Techniken setzten (EDI, Portale, OCR), nicht die gewünschten Ergebnisse – im Hinblick auf eine hohe Zahl angebundener Lieferanten, einen geringen Aufwand für Lieferanten bei der Anbindung und vor allem für die langfristigen Digitalisierungsziele des Einkaufs – liefern konnten.

Ausgewählte Lösung: Netfira

Rosendahl Nextrom entschied sich für die Einkaufssoftware der Netfira GmbH. Die Lösung bietet neben der Automatisierung aller relevanten operativen Abläufe (Anfragen, Angebote, Bestellungen, Bestätigungen, Lieferavise, Rechnungen sowie der Einbindung von Zeichnungen und sonstigen Anhängen) auch eine schnelle und unkomplizierte elektronische Anbindung aller Lieferanten. Dies geschieht u.a. mit Lieferanten-Apps, die es ermöglichen, Lieferanten in wenigen Minuten

digital anzubinden. Damit war gewährleistet, dass alle operativen Abläufe automatisiert und sämtliche Belegflüsse weitgehend digitalisiert werden konnten.

„Das Projekt hat gezeigt, dass dem Aspekt Personal und Change große Bedeutung zukommt. Es gilt, frühzeitig zu kommunizieren, Befürchtungen zu zerstreuen und Vorteile aufzuzeigen. Transparenz ist Basis für Akzeptanz und Adaption.“

Christian Pretterhofer

Sourcing und Procurement Director, Rosendahl Nextrom

Genutzt werden im ersten Schritt:

MailConnect: Option für Lieferanten, die die Dokumente lieber per E-Mail versenden. MailConnect ist in der Lage, sämtliche Belegarten inhaltlich zu erfassen und zu prüfen.

SupplierApp: wird von Lieferanten heruntergeladen; Dokumente lassen sich direkt aus deren eigenen Systemen versenden.

BuyerPortal: Bietet den Lieferanten die Möglichkeit, die Bestellung zu überprüfen und zu bestätigen oder bestimmte Daten, z.B. Lieferzeit und Menge, zu ändern.

Zertifizierter SAP-Adapter: Ermöglicht die Nutzung der Software innerhalb des SAP-Systems, wodurch keine separate Anwendung mehr aufgerufen werden muss.

Meilensteine

- Einstieg in Einkauf 4.0 und Digitalisierung der Lieferkette
- hohe Effizienzgewinne
- signifikante Kostensenkung
- vollständige Automatisierung der operativen Prozesse im Einkauf
- digitale Anbindung aller Lieferanten

„Die Lösung ist für Rosendahl Nextrom auch Basis für die zukünftige Digitalisierungsstrategie im Einkauf. Sie bietet für den späteren Bedarf diverse komfortable und schnell implementierbare Funktionsbausteine.“

Christian Pretterhofer

Sourcing und Procurement Director, Rosendahl Nextrom

Im ersten Schritt wurden von 1.200 weltweiten Lieferanten zunächst die 100 größten des Standorts Pischelsdorf angebunden. Danach folgte das Onboarding der Lieferpartner der Standorte Vantaa (Finnland) und Satu Mare (Rumänien). Im Rahmen des Projekts wurden Einkaufsprozesse vollständig automatisiert bzw. durch Automatisierung deutlich verbessert:

- Anfragen an Lieferanten
- Angebote von Lieferanten
- Versendung der Bestellungen
- Verarbeitung (Empfang, Prüfung, Eingabe, Weiterleitung) der Auftragsbestätigungen von Lieferanten
- Verarbeitung (Empfang, Eingabe, Weiterleitung) der Lieferavise von Lieferanten
- Verarbeitung (Empfang, Prüfung, Eingabe, Weiterleitung) der Rechnungen von Lieferanten
- automatische Aktualisierung von Einkaufsinfosätzen im SAP-System

Was Lieferanten dazu sagen...

„Durch die Portallösung haben wir einen Überblick über die gesamte Bestellhistorie – das ist eine große Bereicherung für uns.“

BJ Metal Kft., Ungarn

Ergebnisse:

Das Ziel der Erreichung eines ROI nach 1,5 Jahren wurde deutlich früher als geplant erreicht. Der Gesamtwert der Kostenvorteile bei Rosendahl Nextrom liegt bei rund 230.000 Euro pro Jahr – bei Vollimplementierung der 1.200 in Frage kommenden Lieferanten. Operative Aufgaben konnten weitgehend automatisiert werden. Die Reduzierung von Fehlern bei der Eingabe wurde zu 100 Prozent gesenkt. Die Prozessqualität in allen dem Einkauf nachgelagerten Organisationen wird durchgängig sukzessive deutlich verbessert.

Und: Es stehen nun deutlich mehr Ressourcen für strategische Arbeiten zur Verfügung.

Nächster Schritt ist die automatische Verarbeitung (Erfassung und Prüfung) der Lieferavise.

Ergebnisse in Kurzform

- hohe Effizienzgewinne
- signifikante Kostensenkung
- vollständige Automatisierung der operativen Prozesse im Einkauf
- digitale Anbindung aller Lieferanten

„Durch die neuen Prozesse wurde die Partnerschaft zu Rosendahl Nextrom gestärkt und auf ein neues Level angehoben.“

Woywod Kunststoffmaschinen GmbH, Deutschland

Rosendahl Nextrom

Die Rosendahl Nextrom GmbH ist ein international führender Anbieter von Produktionsanlagen für die Batterie-, Kabel- und Glasfaserindustrie. Gefertigt werden die Maschinen und Anlagen in Pischelsdorf (Österreich), Vantaa (Finnland) und in Satu Mare (Rumänien). Zudem gibt es Vertriebsniederlassungen in Russland, Indien, China, der Schweiz und in den USA. Weltweit beschäftigt der Sondermaschinenbauer rund 700 Mitarbeiter.

Rosendahl Nextrom ist Teil der Knill-Gruppe, einem in zwölfter Generation geführten Familienunternehmen mit über 2.000 Mitarbeitern. Marken:

BM-Rosendahl. Batteriemaschinen für die Herstellung von Bleisäurebatterien und Fertigungsanlagen für E-Mobility; vom Standort Pischelsdorf werden weltweit namhafte Hersteller von Automobil-, Motorrad- und Industriebatterien beliefert.

Rosendahl. Produktionslösungen für die globale Draht- und Kabelindustrie; Kunden u.a.: Hersteller von Energie-, Automobil-, Radiofrequenz-, Telekommunikations- und Glasfaserkabeln sowie von Stahlseilen.

Nextrom. Vantaa, Finnland: Produktionssysteme zur Herstellung von Glasvorformen, Glasfasern und Glasfaserkabeln; auf diesen Technologien entstehen Telekommunikations- und Spezialfasern.

www.rosendahlnextrom.com · www.knillgruppe.com



Foto (von links): Reinald Schneller (Geschäftsführer Netfira) und Christian Pretterhofer (Director Sourcing & Procurement, Rosendahl Nextrom) (Copyright: Sabine UrseI)

Austrian Supply Excellence & Einkauf 4.0 Award

Der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik in Österreich (BMÖ) vergibt seit 2003 Preise für herausragende Konzepte in der Beschaffung. Die Jury des „Austrian Supply Excellence & Einkauf 4.0 Award“ belohnt Engagement, Kompetenz und Professionalität, Einzigartigkeit und Business Excellence in vier Kategorien. Rosendahl Nextrom wurde im Oktober 2017 ein Anerkennungspreis „für eine ergebniswirksame Automatisierung operativer Prozesse“ verliehen. Das Projekt setzten sie auf Basis der Netfira-Lösung um.

Weitere Informationen:

www.netfira.de

tanja.hessner@netfira.com

Netfira GmbH

Altrottstraße 31

69190 Walldorf

Deutschland

Telefon: +49 (6227) 381-128